

60 Jahre »Druckspiegel« – d.h. praktisch die komplette in der Druck- und Medienbranche arbeitende Bevölkerung ist mit einer Fachzeitschrift groß geworden, die ihren nicht zu gering schätzenden publizistischen Anteil an der Fortentwicklung der Print- und mittlerweile auch der Nonprintmedien geleistet hat. Ich habe sie schon während meiner Lehre und im anschließenden Studium schätzen gelernt, diese meist sehr anschaulichen Artikel, die einem das Ausschließen näher brachten, den Unterschied zwischen verschiedenen Laminieretechniken erläuterten, oder die einen Überblick über Papierrohstoffe



und deren Gewinnung gaben. Damals noch im kleinen Format, mit Schriftgraden, die besonders im aktuellen Teil auch das junge Auge ordentlich beanspruchten, wurde man in die exklusive Welt der Schwarzkünstler eingeführt. »Ausbilder und Lehrlings-Elternhaus« ist der Leitartikel vom September 1968 überschrieben, als ich meine Druckerlehre einige 100 Meter neben dem damals noch in Stuttgart beheimateten Verlag aufnahm. Den Satz »Verges-

sen wir nicht, die Eltern zu ermuntern, dass sie hin und wieder bei den Lehrkräften der Berufsschule vorsprechen, und ebenso sollten wir selbst mit den Pädagogen Verbindung aufnehmen, um unsere Empfindungen, Eindrücke und Beurteilungen über unseren Lehrling durch deren Meinung abzurunden« kann man heute noch unterstreichen.

Diese intensive Auseinandersetzung mit berufspädagogischen Fragestellungen, die sich durch die Historie des Fachmagazins zieht, machte es den Gründungsmitgliedern der Lehrerarbeitsgemeinschaft Druck (heute LAG Medien) im November 1990 leicht, den »Druckspiegel« zu ihrer offiziellen Publikation zu wählen. Mittlerweile dient er als Plattform für einen überregionalen Austausch von ca. 400 Kolleginnen und Kollegen. Unter den LAG-Rubriken lassen sich inzwischen 16 Jahre Bemühungen eines Berufsstandes nachvollziehen, den Schülern der Druck- und Medienbranche eine aktuelle und zukunftsorientierte Ausbildung zu bieten.

*Andreas Rombold,  
1. Vorsitzender der  
LAG Medien*